

SOFTWARE-AS-A-SERVICE-VERTRAG

myDispo

Anbieter:

BS Solutions UG (haftungsbeschränkt)

Hitdorfer Straße 19a

40764 Langenfeld

Kunde:

Der im Rahmen des elektronischen Bestellprozesses identifizierte Unternehmer im Sinne des § 14 BGB.

§ 1 Vertragsgegenstand

Der Anbieter stellt dem Kunden die Software „myDispo“ als Software-as-a-Service (SaaS) über das Internet bereit. Nicht Vertragsgegenstand sind insbesondere rechtliche, steuerliche oder sozialversicherungsrechtliche Beratungsleistungen. Der Anbieter schuldet keinen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg.

§ 2 Nutzungsrechte

Der Kunde erhält ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht für die Dauer des Vertrages. Reverse Engineering, automatisierte Massenzugriffe, Scraping sowie die Weitergabe von Zugangsdaten sind unzulässig.

§ 3 Hosting und Verfügbarkeit

Die Software wird in einem Rechenzentrum innerhalb der EU betrieben. Der Anbieter gewährleistet eine durchschnittliche Verfügbarkeit von 95 % im Jahresmittel. Wartungen, Sicherheitsupdates, höhere Gewalt, Internetausfälle und Ausfälle externer Dienste gelten nicht als Ausfallzeiten.

§ 4 Vergütung

Die Vergütung beträgt:

- 79,00 EUR netto monatliche Grundgebühr inklusive 30 aktiver Endkunden
- zusätzlich 1,00 EUR netto pro Monat für jeden weiteren aktiven Endkunden.

Die Vergütung ist monatlich im Voraus fällig.

§ 5 Vertragslaufzeit

Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Es besteht keine Mindestlaufzeit. Er kann von beiden Parteien jederzeit zum Ende des laufenden Abrechnungsmonats gekündigt werden.

§ 6 Haftung

Der Anbieter haftet unbeschränkt nur bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit sowie bei Schäden aus Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf die vom Kunden in den letzten drei Monaten gezahlte Nettovergütung begrenzt. Die Gesamthaftung pro Vertragsjahr ist auf 2.500 EUR begrenzt. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen. Insbesondere haftet der Anbieter nicht für:

- entgangenen Gewinn
- mittelbare Schäden
- Betriebsunterbrechungen
- Datenverluste
- fehlerhafte Abrechnungen
- Schäden durch Drittanbieter oder externe APIs

§ 7 Datenschutz

Der Kunde bleibt datenschutzrechtlich Verantwortlicher. Soweit erforderlich, schließen die Parteien eine Auftragsverarbeitungsvereinbarung gemäß Art. 28 DSGVO.

§ 8 Freistellung

Der Kunde stellt den Anbieter von Ansprüchen Dritter frei, die auf rechtswidriger Nutzung der Software, Datenschutzverstößen oder fehlerhaften Kundendaten beruhen.

§ 9 Untersuchungs- und Rügepflicht

Der Kunde ist Kaufmann im Sinne des HGB. § 377 HGB findet Anwendung. Nicht rechtzeitig gerügte Mängel gelten als genehmigt.

§ 10 Schlussbestimmungen

Ergänzend gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Anbieters; bei Widersprüchen geht dieser Vertrag vor. Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Gerichtsstand ist – soweit zulässig – Langenfeld.

Durch das Setzen des Bestätigungshäkchens sowie durch Betätigung der Schaltfläche „Jetzt kostenpflichtig bestellen“ erklärt der Kunde verbindlich die Annahme dieses Vertrages.